



Unser Feierabendgottesdienst im Markushaus muss ja leider ausfallen. Lasst uns jede/r wo sie/er mag, am Karfreitag, **10.4.2020** gemeinsam um 18h beten und singen:

"Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben." [Joh 3,16](#)

Lied: 1. Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. *Refrain: Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.*

2. Wollen wir Gott bitten, dass auf unsrer Fahrt Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt. *Refrain*

3. Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht. Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht! *Refrain*

4. Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht. Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht. *Refrain*

5. Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du? *Refrain*

6. Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer. *Refrain*

Gebet: Guter Gott, heute denken wir an Jesus, dem wir uns nahe fühlen, weil wir in dieser Corona Zeit an Ängsten und Einsamkeit leiden. Dabei sind wir uns Deiner Solidarität bewusst: Du bist bei uns, so wie Du bei Jesus in seiner Todesstunde gewesen bist. Danke, dass DU uns nicht vergisst. Amen

Lesung zum Karfreitag: [Joh 19,16-30](#)

Lied: 1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn! O Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron! O Haupt, sonst schön geschmückt mit höchster Ehr und Zier, doch nun von Schmach gedrückt: Gegrüßet seist Du mir!

2. Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut das große Weltgewichte: wie bist du so bespeit, wie bist du so erleichtet! Wer hat dein Augenlicht, dem sonst kein Licht nicht gleicht, so schändlich zugericht'?

9. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir! Wenn ich den Tod soll leiden, So tritt Du dann herfür! Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten Kraft Deiner Angst und Pein.

Psalm 22: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« Weit entfernt ist meine Rettung. Ungehört verhallt mein Hilfeschrei. Bleib nicht fern von mir! Denn die Not ist so nahe. Und sonst habe ich niemand, der mir hilft. Mein Lebensmut ist weich wie Wachs, dahingeschmolzen in meinem Innern.

Doch du, HERR, bleib nicht fern von mir! Du bist meine Stärke, hilf mir schnell! – Mein Gebet hast du erhört. – Die ihr den HERRN verehrt, lobt ihn mit mir! Sein [Angesicht](#) hat er nicht vor mir [verborgen](#). Er hat mich gehört, als ich um Hilfe schrie.

Lied: Gott, lass meine Gedanken sich sammeln zu dir. Bei dir ist das Licht, du vergisst mich nicht. Bei dir ist die Hilfe, bei dir ist die Geduld. Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich. (3x)

Gemeinsam beten wir: Vater unser im Himmel

Segen: Gott segne dich, dass du jeden Tag als erfüllte Zeit erlebst: dass das Leiden von gestern und die Angst von morgen ihre Schrecken verlieren, und die Botschaft vom Heil der Welt auch in dir Gestalt gewinnt. Gott segne dich, dass du dem Morgen mit froher Erwartung entgesehst: dass dir aus dem, was bisher gelungen ist, Freude und Kraft erwächst und sich in dem, was du tust und was dir geschenkt wird, deine Sehnsucht erfüllt. Dazu segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen